

---

 der Weitzanz.

Er soll einmal epidemisch gewesen seyn. Wenigstens erzählte man sehr auffallende Mährchen davon, die auf eine epidemische Constitution schließen lassen, oder die alte Beobachtung rechtfertigen, daß die Macht des Beispiels und der unbegreiflichen Sympathie hinreichend ist, Nervenkrankheiten der ärgsten Art zu verbreiten.

Man versteht darunter spastische convulsivische Bewegungen, vornehmlich in Armen und Füßen, die öfters in sonderbare, lächerliche Werz und Umdrehungen des Körpers ausarten. Bisweilen ist dabei das Bewußtseyn, bisweilen scheint ein ekstatischer, oder ein dem Somnambulismus ähnlicher Zustand damit verbunden zu seyn. In dem Zeitraüm der sich entwickelnden Mannbarkeit wird die im Ganzen seltene Krankheit am ersten beobachtet.

Meistentheils ist sie sympathisch; d. h. die Ursachen, die ihr zum Grunde liegen, sind in sehr entfernten Theilen, nicht unmittelbar in den Nerven gegründet. Wärmer, gastrische Reize, und dergleichen, besonders Wandwärmer veranlassen sie sehr oft.

Dadurch ergiebt sich dann die Heilungsanzeige von selbst.

Wo die Stimmung des Nervensystems selbst durch die eintretende Pubertät verändert, und das Uebel also idiopathisch ist, kann der Arzt nicht eher etwas unternehmen, wenigstens nicht viel, als bis diese Periode vorüber ging, wo dann gewöhnlich das Uebel von selbst weicht, einen einfacheren Charakter annimmt. Eine schickliche Lebensordnung, das, was sich etwa aus den vorausgegangenen, oder sonst noch gegenwärtigen coexistirenden Zufällen ergiebt, — bleibt das Einzige.

---